



Bleiben am Wort Gottes: Bischof Makulla in Kamen-Heeren

In der voll besetzten Kirche in Kamen-Heeren erlebten die beiden Kirchengemeinden Kamen-Mitte und Kamen-Heeren zum Beginn dieses Jahres einen stärkenden und mutmachenden Gottesdienst, den Bischof Karl-Erich Makulla feierte. Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus 1. Korinther 1 Vers 24.

Kraftvoll und beeindruckend leitete der Chor beider Gemeinden den Gottesdienst mit dem Lied: "Ich harre des Herrn" (CB 205) ein. Bischof Makulla nahm einleitend Bezug auf den gesungenen Hinweis "...und er wird dich sein Volk erlösen von allen deinen Sünden.." und führte aus, dass die erlösende Arbeit Gottes schon immer sein Hauptanliegen sei. Dazu diene das Wort Gottes, welches in den Gemeinden reichlich wohnen möge.

Zeichen setzen statt Zeichen fordern

Paulus erwähnt im 1. Korintherbrief das Wort vom Kreuz und wies auf Juden und Griechen hin, die in der Mehrzahl das Evangelium als Torheit bewerteten und Zeichen und Weisheit forderten. Einige berufene Juden und Griechen aber konnte Paulus Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit predigen. Auch heute fordern viele Menschen Zeichen und rationale Erklärungen für das Handeln Gottes. Nachfolger Christi, die im Glauben Gottes Wort festhalten, setzen Zeichen der Liebe Gottes und erleben dabei die erlösende Kraft durch das Opfer Christi.

Das Meer ausschöpfen

Bezirksältester Ralf Ermisch erwähnte in seinem Predigtbeitrag eine Geschichte, in welcher ein Kirchenlehrer beim Nachdenken über Gott einen kleinen Jungen am Strand entdeckte, der mit einer Muschel Wasser aus dem Meer in ein Erdloch schüttete, welches er gegraben hatte. Auf die Frage des Kirchenlehrers, was er tue, antwortete der Junge ihm, dass er das Meer ausschöpfen und in das Loch schütten werde. Dem Kirchenlehrer ging beim Nachdenken über dieses Geschehen auf, dass sein Handeln, wie das des Jungen sei, weil er versuche, die unendliche Größe, Wahrheit und Weisheit Gottes mit dem menschlichen Verstand zu erfassen.

Nach dem Gottesdienst wurde vom Chor und allen Anwesenden einem Gemeindemitglied zum 80. Geburtstag in schöner Tradition ein Geburtstagsständchen mit dem Lied "Der Herr ist mein Licht" gebracht.

27. Januar 2019

Text: kj/

Fotos: M.W.

